

WSV Ramsau



Aktuell



Saison 2019/20



WSV-Mitglieder mit ihren neuen Ziener Anzügen (Infos und Ausgabe im Sportbüro)



Selina Stecher startet im ÖSV Nachwuchskader



Bronzemedaille für Nils Oberauer bei den Youth Olympic Games



Auch für den WSV Ramsau gelten seit März 2020 die COVID Maßnahmen



Liebe WSV Familie,

wie schnell die Zeit vergeht, wieder ist ein Jahr vorüber. Das abgelaufene Jahr war wohl eines der turbulentesten des letzten Jahrzehnts. Es war ein Jahr, das einerseits für den Wintersportverein sehr erfolgreich war, andererseits aber auch bedingt durch den Ausbruch der Corona-Krise, jedem von uns sehr viel abverlangt hat.

Angefangen beim frühen Saisonende Mitte März über den generellen Lockdown bis hin dann wieder zum gesellschaftlichen Neustart unter starken hygienischen Auflagen, hat uns die Corona-Krise gezeigt, wie wichtig ein robustes Immunsystem ist. Wir als Verein stehen daher umso mehr in der Pflicht auf unseren Nachwuchs zu schauen, indem wir ein umfangreiches sportliches Bewegungsprogramm anbieten. Denn nur regelmäßige sportliche Bewegung stärkt das Immunsystem, macht es widerstandsfähig und hilft psychische Belastungen besser zu

bewältigen. Daher ist es unverständlich, dass man das Vereinstraining für Kinder und Jugendliche in dieser Corona-Krise so stark einschränkt, ja fast unmöglich macht.

Bis zum Ausbruch der durch Covid-19 bedingten Krise war es für den Wintersportverein eine sehr erfolgreiche Saison. Insgesamt können wir uns über 19 Gold-, 13 Silber- und 5 Bronzemedailles bei Österreichischen Meisterschaften sowie über 20 steirische Landesmeistertitel in unterschiedlichen Altersklassen unserer Sportler freuen.

Auch bei internationalen Wettkämpfen waren wir überaus stark präsent. Einigen gelang der Sprung auf das Siegerpodest, wie zum Beispiel bei den Youth Olympic Games in Lausanne/SUI (1 x Silber, 1 x Bronze) und den nordischen OPA-Spielen in Villach/KTN (1 x Bronze).

Diese erfreulichen Ergebnisse spiegeln sich auch in der heurigen Kader-

einteilung des Österreichischen Skiverbands wider. 13 Sportler unseres Vereins haben die Qualifikation für einen ÖSV-Kader geschafft. Nach vielen Jahren ist der Wintersportverein heuer wieder in der Sparte Ski Alpin vertreten. Es wird nicht mehr lange dauern, dann werden wir auch mit unseren Skispringern im ÖSV vertreten sein.

Des Weiteren waren heuer drei Sportler in der engsten Auswahl zur besten steirischen Nachwuchssportlerin und zum besten steirischen Nachwuchssportler.

Als Obmann des Wintersportvereins freuen mich diese sportlichen Erfolge besonders und bestätigt die gute Nachwuchsarbeit in unserem Verein, die ohne den großen Einsatz unserer Trainer aber auch einiger sehr engagierter Eltern nicht möglich wäre.

Positiv ist in diesem Zuge auch zu erwähnen, dass der Österreichische Skiverband dem Wintersportverein die Austragung des Weltcups in der Nordischen Kombination auf weitere fünf Jahre zugesichert hat. Nach dem Ausbau der Skirollerstrecke mit der Erneuerung des Biathlonschießstandes und der Neugestaltung der Weltcuploipe, die zu einer weiteren Attraktivierung der Sportanlagen in Ramsau geführt haben, bleibt als einziger Wehrmuts-tropfen noch der notwendige Umbau der Sprungschanze übrig.

Wir als Wintersportverein sind in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mit allen Kräften bemüht, damit der ins Stocken geratene Schanzenumbau auch tatsächlich stattfindet und wir uns bald über eine neu ausgebaute Sprungschanze freuen können.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinem Vorstand im Wintersportverein, bei allen Mitarbeitern, allen Trainern und Eltern für die Arbeit im letzten Jahr bedanken. Auch den Sponsoren und all jene die unseren Wintersportverein Ramsau am Dachstein tatkräftig unterstützt haben, ein großes Dankeschön!

Euer Luis

Der Vorstand des WSV



v.l.: Obmann Alois Stadlober, Alpinwart Hansi Royer, Schriftführerin Irene Buchner, Vizeobmann Hans-Peter Steiner, Vizeobmann Gerhard Stocker und Kassier Reinhold Walcher (nicht am Bild)

Erlebnis
Rittisberg
Ramsau am Dachstein

Inhalt



- 2 Wort des Obmanns;
Der Vorstand des WSV**
- 3 WSV im ÖSV vertreten**
- 4 – 5 FIS Weltcup Nordische
Kombination**
- 6 – 7 Bildergalerie Weltcup**
- 8 – 9 WSV Ramsau Sprunglauf
und Nordische Kombination**
- 10 – 11 Bildergalerie Sprunglauf
und Nordische Kombination**
- 12 – 15 WSV Ramsau Langlauf
und Biathlon**
- 16 – 19 WSV Ramsau Ski alpin**
- 20 – 21 Bildergalerie Ski alpin**
- 22 – 23 Bildergalerie Vereinsjahr**
- 24 – 25 Skibergsteigen; Geräteturnen;
Puls 4 Family Night Race**
- 26 – 27 Sponsoren; Geburtstage;
Verstorbene**

WSV Ramsau im ÖSV stark vertreten

Für die Wintersportler kam die vergangene Saison zu einem unerwartet abrupten Ende. Nichtsdestotrotz, obwohl der Wettkampfwinter kürzer als geplant war, zeigten unsere AthletInnen mit starken Leistungen auf. Nun hat der ÖSV die Kader der diversen Sparten bekannt gegeben, in denen der WSV Ramsau mit großartigen **13 SportlerInnen vertreten ist.**

Allen voran die Nordischen AthletInnen, die in die Kader der Disziplinen Nordische Kombination, Langlauf und Biathlon berufen wurden: hier stellt der WSV Ramsau acht VertreterInnen. Dazu kommen drei SkibergsteigerInnen, ein Snowboarder sowie eine Alpin-Skifahrerin. Von den insgesamt 50 steirischen SportlerInnen in den ÖSV-Kadern sind 13 aus der Ramsau.

Nicht nur steiermarkweit, sondern sogar in ganz Österreich hat der WSV Ramsau die Nase vorne. Was die Anzahl seiner Vertreter im ÖSV betrifft, stellt kein Verein mehr SportlerInnen in den ÖSV-Kadern. Damit ist der WSV Ramsau in einer eigenen Liga - und das schon seit einigen Jahren.

WSV-Ramsau Athleten in ÖSV-Kadern:

Franz-Josef Rehrl (Kombination)
Paul Walcher (Kombination)
Mika Vermeulen (Langlauf)
Witta Walcher (Langlauf)
Magdalena Engelhardt (Langlauf)
Anna Maria Schrempf (Langlauf)
Tamara Steiner (Biathlon)
Lucas Pitzer (Biathlon)
Selina Stecher (Ski Alpin)
David Pickl (Snowboard)
Nils Oberauer (Skibergsteigen)
Julian Tritscher (Skibergsteigen)
Lisa Rettensteiner (Skibergsteigen)

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Hans-Peter Steiner; WSV Ramsau; Gestaltung und Redaktion: Mag. Silvia Knaus, Sissi Lyons; Fotos: Hans Simonlehner, photo-austria.at, WSV Ramsau am Dachstein, Steve Fischer, Christoph Huber, Michael Simonlehner

Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf diesen Seiten die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche.

Die weltbesten Nordischen Kombinierten gastierten einmal mehr kurz vor Weihnachten in der Ramsau am Dachstein.

Mildes Wetter vor den Bewerben bereitete unseren Organisatoren kurzfristige Sorgenfalten. Aber am Ende setzte Schneefall ein und die Ramsau präsentierte sich rechtzeitig im weihnachtlichen weißen Schneekleid. Und unser erprobtes Organisationsteam meisterte auch diesmal alle wetterbedingten Herausforderung mit Bravour.

Eine Neuerung gab es im vergangenen Jahr: die Langlauf-Strecke. Diese wurde an die neuesten Erfordernisse



Am Freitag herrschten in der Ramsau noch milde Temperaturen



Über Nacht setzte Schneefall ein und die Ramsau zeigte perfekte Wettkampfbedingungen



Am Samstag holte sich Vinzenz Geiger den Sieg vor Jarl Magnus Riiber und Fabian Riessle

angepasst, hat mehr Kurven und ist insgesamt anspruchsvoller und selektiver.

Jarl Magnus Riiber war in den ersten Rennen der vergangenen Saison das Maß aller Dinge. Er holte sich in allen fünf Bewerben vor den Rennen in der Ramsau den Sieg. Nichtsdestotrotz gingen elf österreichische Athleten mit Selbstvertrauen an den Start, unter ihnen FJ Rehr, unser Lokalmatador.

Im ersten Rennen am Samstag wurde die dominierende Stellung von Jarl Magnus Riiber dann erstmals gebrochen. Bei heftigem Schneetreiben holte sich Vinzenz Geiger den Sieg vor Riiber, Fabian Rießle wurde Dritter. FJ



Jarl Magnus Riiber siegte am zweiten Wettkampftag vor Joergen Graabak und Vinzenz Geiger

Rehr, der nach dem Springen noch an der dritten Stelle lag, kam leider über den 19. Rang nicht hinaus. Als bester Österreicher klassierte sich Lukas Greidler an der sechsten Stelle.

Der zweite Bewerb am Sonntag fand bei viel besseren äußeren Bedingungen statt und stand wieder ganz im Zeichen des Norwegers Jarl Magnus Riiber. Er siegte vor seinem Landsmann Jörgen Graabak und Vinzenz Geiger. Lukas Greidler war wieder der stärkste ÖSV-Athlet, er landete mit einer guten Leistung an der fünften Stelle.

Insgesamt begeisterten 70 Sportler aus 15 Nationen das Publikum in der Ramsau.

Facts:

- 70 Sportler aus 15 Nationen sind am Start
- 200 Trainer, Betreuer, Serviceleute
- 100 MitarbeiterInnen
- 80 Stunden Pistengeräte
- 3 km Zäune/ Absperrungen
- TV-Anstalten: ORF, ARD
- 11 Kameras beim Skispringen
- 15 Kameras beim Langlauf
- 200 Medienleute sind akkreditiert
- Langlauf Streckenlänge 2,5 km Gundersen

Die Kombination 2019

neuer Langlaufstrecke



Im vergangenen Jahr wurde die Langlaufstrecke adaptiert und es wurde auch ein neuer Startbereich eingerichtet



Franz Josef Rehr war nach dem Springen Dritter, doch nach dem Langlaufbewerb musste er sich mit Rang 19. zufrieden geben.



Natürlich durfte auch 2019 der Promistaffelbewerb nicht fehlen



v.l. ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnagel, Bürgermeister Ernst Fischbacher, ÖSV-Vizepräsident Toni Leikam, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Ernst Vettori und Dr. Alois Stadlober



Jarl Magnus Riiber erhielt in Ramsau am Dachstein die Auszeichnung Sportler des Jahres 2019

FIS - WELTCUP
Nordische Kombination 18. - 20. Dezember 2020

Impressionen Weltcup Nordische Kombination



Jarl Magnus Riiber durfte in der Ramsau den Preis „Sportler des Jahres“ entgegen nehmen



Andreas Goldberger mit der Helmkamera



Action auf der Loipe



Den Zuschauern wurden zwei spannende Wettkampftage geboten



Die strahlenden Sieger



Franz Josef in Lauerstellung



Das Team „ORF“ bei der Promistaffel



Weitenrichter-Chef Herbert Reingruber



Gute Stimmung bei FJ



Prominente im Zielbereich



Die Gewinner der Weihnachtsverlosung



Gute Stimmung beim Skispringen



Das Staffel-Team „FIS Nordische Kombination“



Volle Körperspannung beim Springen



Lokalmatador FJ Rehrl



Sebastian und die FIS haben alles in Griff



Der Blick auf das Stadion und die Langlaufstrecke



Hans-Peter, Karl und Alois



Das Team „Firma Jerich“: Roland, Hans-Peter und Horst



Beim Bewerb am Sonntag zeigte sich die Ramsau tief verschneit

WSV Ramsau - Sprunglauf u. Kombination

Wie die meisten Sportler, hatten auch wir Springer einen ganz speziellen Frühling und durften natürlich nur eingeschränkt trainieren.

Zur großen Freude unserer Jungadler, konnten die Sommerbewerbe zwar mit einigen Vorsichtsmaßnahmen, aber dennoch stattfinden. Lediglich der Landescup in Eisenerz wurde nicht durchgeführt. Im August war Ramsau Austragungsort des Landescups und wir können stolz sein, dass es dank der guten Mitarbeit aller Beteiligten immer wieder gelingt, einen Vorzeigebewerb mit reibungslosem Ablauf zu organisieren.



Die WSV-Mannschaft kann nach den erfolgreichen Steirischen Meisterschaften in Eisenerz besonders stolz sein

Die Youngsters schlugen sich im Raiffeisencup sehr gut und wir können mit folgenden Podestplätzen in der Gesamtwertung zufrieden auf die Sommersaison zurückblicken.

Sprunglauf:

Kinder I

1. Annika Buchner
3. Lian Pichler

Schüler I

1. Luise Tritscher
3. Kenji Grossegger (obwohl er nur an 2 von 4 Bewerben teilnahm!)

Schüler II

3. Matthias Wieser

Kombination:

Kinder I

1. Annika Buchner

Kinder II

2. Simon Grossegger
3. Lukas Wieser

Schüler I

1. Luise Tritscher

Schüler II

2. Matthias Wieser

Die Gesamtwertung des Winterlandescups 2019/20 lässt auf „RehrlnachfolgerInnen“ hoffen.

Sprunglauf:

Kinder I

2. Tobias Pichler
3. Annika Buchner

Kinder II

2. Luise Tritscher

Schüler I

2. Kenji Grossegger
3. Matthias Wieser

Schüler II

2. Mathias Kollmann

Kombination:

Kinder I

1. Tobias Pichler
2. Annika Buchner

Kinder II

3. Luise Tritscher

Schüler I

1. Kenji Grossegger
3. Matthias Wieser

Schüler II

1. Mathias Kollmann



Ramsauer Nachwuchs der Nordischen Kombinierer



Waldcafé - Liftstüberl

Sommerrodeln, gemütliche Terrasse
Auf Vorbestellung Ripperl, Stelzen,
Backhendl, Steirische Kasnocken
Täglich geöffnet. www.rittisberg.at





Das erfolgreiche WSV-Team nach dem Landescup in Ramsau

Bei den Österreichischen Meisterschaften konnte Kenji Grossegger den 2. Rang im Einzelbewerb erreichen, sowie gemeinsam mit Matthias Wieser über die österreichischen Vizemeistertitel in der Kombi und im Schispringen jubeln!

Auch von unseren „Großen“ gibt es sowohl vom Sommer als auch vom vergangenen Winter good News. Allen voran natürlich von unserem Ramsauer Kombinierer Paul Walcher, der unter anderem amtierender Österreichischer Meister in der Nordischen Kombination (Schüler II) ist und gemeinsam mit Matthias Kollmann auch den Teamtitel „Österreichischer Meister“ erkämpfte! Mittlerweile lässt Pauli nicht nur die österreichische Konkurrenz hinter sich, er zeigt auch bei internationalen Wettkämpfen, dass er in seiner Altersklasse zu den weltbesten Kombinierern zählt. Weiter so Pauli!

Unsere kleine Truppe nutzt so oft wie möglich die Schanzen in Ramsau. Wir sind auch sehr viel unterwegs, um auf anderen Sprunganlagen die bei uns fehlenden Schanzengrößen zu trainieren und uns auf die Wettkämpfe ideal vorbereiten zu können. Unsere

Destinationen reichen von Schwarzach über Villach bis Höhnhart und Eisenerz - eine Sommertrainingseinheit gab es sogar in Planica (Slowenien). Wir freuen uns besonders, dass es immer wieder mutige Kids gibt, die sich



Kenji Grossegger segelt zu Platz 2 in der Kombi bei der ÖM In Villach

als Skiadler versuchen möchten und laden euch alle herzlich ein, euch unter professioneller Anleitung Schritt für Schritt über die Schanze zu wagen. Ein Anruf im Sportbüro reicht und ihr könnt beim Training dabei sein!

Im Bereich Sprunglauf und nordische Kombination sind derzeit folgende Athleten des WSV Ramsau aktiv:

- Franz Josef Rehr
- Jakob Perhab (HIB Saalfelden)
- Samuel Bauregger (HIB Saalfelden)
- David Tritscher (NAZ Eisenerz)
- Jonas Fischbacher (NAZ Eisenerz)
- Hannes Steiner (NAZ Eisenerz)
- Paul Walcher (HIB Saalfelden)
- Mathias Kollmann (NAZ Eisenerz)
- Matthias Wieser (Ski-NMS Schladming)
- Kenji Grossegger (Ski-NMS Schladming)
- Luise Tritscher (Ski-NMS Schladming)
- Lukas Wieser (Ski-NMS Schladming)
- Simon Grossegger
- Tobias Pichler
- Erik Schwaiger
- Annika Buchner
- Lian Pichler



IN-HOLZ TISCHLEREI
ROBERT WINKLER
WWW.IN-HOLZ.AT



Impressionen Sprunglauf und Kombination



Annika Buchner und Lian Pichler vor dem Kombi-Bewerb auf Inlinern in Murau



Pauli Walcher bereitet sich auf das Schispringen der ÖM in Villach vor



Mathias Kollmann wird 4. bei den Österreichischen Meisterschaften in Villach



Simon Grossegger fliegt schon wie ein Großer



Matthias Wieser holt sich den letzten Schliff vorm Sprungbewerb



Hannes Steiner schrammt in Seefeld ganz knapp am Podest vorbei



Luise Tritscher beim Rennen bestens unterstützt



Lukas Wieser bremsen die Hindernisse beim Landescup nicht ein



Unsere Kids beim Training auf der grandiosen Anlage in Planica



Luise Tritscher beim Schisprungtraining auf Langlaufski



Hannes Steiner auf dem Weg zu Platz 5 bei der Österreichischen Meisterschaft in Villach



Kenji Grossegger saust im WM Stadion von Seefeld zu Laufbestzeit



Matthias Wieser läuft mit Kenji Grossegger zu Platz 2 in der steirischen Staffel bei den Österreichischen Meisterschaften



Erik Schwaiger macht auch auf den Langlaufski schon eine gute Figur!



Mathias Kollmann und Pauli Walcher werden mit Rekordvorsprung von über 3 Minuten Österreichischer Meister in der Mannschaft



Pauli Walcher so wie wir ihn kennen beim Kombinations-Langlauf mit Hindernissen in Seefeld



Training in Schwarzach (Lukas, Lian, Erik, Tobi und Annika)



Tobias Pichler beim Salzburger Landescup in Schwarzach-Goldegg



Simon Grossegger schaut mal was ihn da wohl erwartet

WSV Ramsau - Langlauf und Biathlon

Tolle Erfolge bei den Österreichischen Meisterschaften

In Saalfelden fanden die Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Langlauf statt.

Den Auftakt bildete der Sprintbewerb im freien Stil. Der steirische Nachwuchs zeigte sich in Höchstform und konnte insgesamt acht Medaillen erringen.

Österreichische Sprintmeister wurden: Louisa Schrempf (WSch I), Jakub Bouska (MSchII), Anna Maria Schrempf (WJug I), Magdalena Engelhardt (WJug II) alle WSV Ramsau.

Silber erreichten: Georgii Ermolov (MSch I), Elly Reiter (WJug I) beide WSV Ramsau u. Markus Hochfelner (MJug I) vom UNSC Kobenz.

Bronze: Marta Majetny (WSch II) vom WSV Ramsau.

Die weiteren Platzierungen der Steir. Nachwuchsathleten:

WSch I: Ebenfalls im A-Finale dabei Karolina Bouskova, verpasste mit Rang 4 knapp eine Medaille. Auf Rang 14 Sandra Svandova.



Georgii Ermolov (re) holte sich die Silbermedaille in seiner Klasse (MSch I)

Bild: Ösv Thomas Courte

WSch II: Auch Lenja Zeiser (WSV Ramsau) schaffte es bis ins A-Finale und belegte am Ende Rang 5. Im Semifinale mit dabei noch: Sarah Svandova (WSV Ramsau) u. Marie Spieß (USV Kreischberg) und belegten die Plätze 8 und 11. Wobei anzumerken ist, dass Marie Spieß die zweitschnellste Prologzeit gelaufen ist und somit ebenfalls eine heiße Medaillenkandidatin war.

WJug II: Nach dem Prolog zählte auch Lisa Rettensteiner zu den Medaillenkandidatinnen, doch im A-Finale lief nicht alles nach Wunsch und so blieb für Lisa nur die „Blechene“, Rang 12 noch für Witta-Luisa Walcher alle vom WSV Ramsau.

Rücktritt von Fabienne Hartweger



Nach zahlreichen tollen Erfolgen (Österreichische Meisterin im Supereinzel und 1. in der Allgemeinen Klasse; 2. Rang ÖM Sprint und 3. Rang ÖM Verfolgung; 6. Rang im Einzel und 10. Rang in der Staffel bei der IBU EM in Minsk; 5. und 7. Rang in der Staffel im IBU Cup) hat sich Fabienne Hartweger entschieden vom aktiven Biathlonsport zurückzutreten.



Magdalene Engelhardt (re) holte sich den Österreichischen Meistertitel im Sprint (WJug I)

Bild: Ösv Thomas Courte



Anna-Maria Schrempf holte sich den Österreichischen Sprintmeistertitel (WJug I) in Saalfelden vor Elly Reiter auf Platz 2

Bild: Ösv Thomas Courte



Café-Restaurant Veranstaltungszentrum

Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr

Durchgehender Küchenbetrieb

Tel: 03687/81535 ♦ ramsauzentrum@aon.at

Anna-Maria Schrempf

Geburtsdatum: 15.03.2005
Wohnort: Ramsau am Dachstein
Schule: Höhere Lehranstalt für Tourismus und Ski in Bad Hofgastein (1SHLT)

Sportart: Langlauf
Kader: ÖSV C-Kader Langlauf (jüngste ÖSV Kaderathletin)

Trainer: Roland Diethart (Papa), Stephan Vogltreiter (Schultrainer)



Erfolge: 2020:

- 4-fache Österreichische Meisterin Langlauf
- 2. Platz internationaler No Borderscup Planica
- 1. Platz Deutschlandpokal Reit im Winkl (schnellste Dame)
- 2. und 3. Platz Holmenkollen Norwegische Meisterschaft (Oslo Skifestival 5km klassisch und skating) größtes internationales Nachwuchsrennen der Welt
- Steirische Meisterin Damen 5 km Klassisch



Louisa Schrempf

Geburtsdatum: 08.01.2009
Wohnort: Ramsau am Dachstein
Schule: Ski Mittelschule Schladming
Sportart: Langlauf und Biathlon
Kader: Landeskader Langlauf
Trainer: Bianca Hochfelner

Erfolge 2020:

- 3-fache Österreichische Meisterin Langlauf (Sprint, Staffel und Einzel)
- 2-fache Steirische Meisterin Biathlon (Sprint u. Einzel)



WM Schischule Royer

Beste Ausbildung, jahrelange Erfahrung und jede Menge Spaß!

www.wm-schischule-royer.at



Erfolgreiche Sportler 2019/20

Louisa Schrempf Schüler 1

- 3 x Gold: LL Sprint, FT Einzel, FT Staffel



1. Louisa Schrempf, 2. Marie Schrempf, 4. Hannah Galler

Marta Majetny Schüler 2

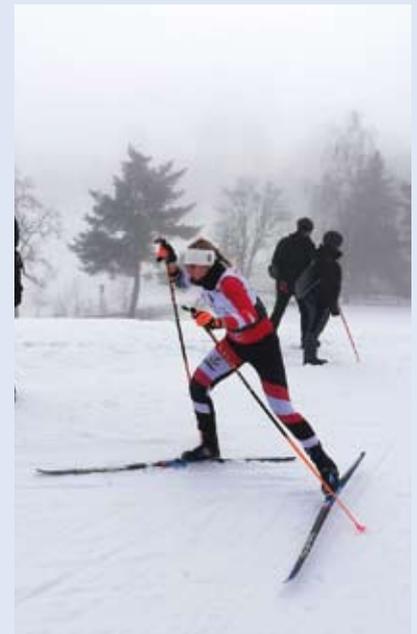
- 1 x Silber: FT Einzel
- 1 x Bronze: LL Sprint
- 1 x Gold: Verfolgung Biathlon
- 1 x Silber: Sprint Biathlon



Marta Majetny vor Sarah Svandova beim Landescup in Eisenerz

Magdalena Engelhardt Jugend 2

- 2 x Gold: LL Sprint, FT Einzel
- 3 x Silber: CL Einzel, Verfolgung, FT Staffel



Georgii Ermolov Schüler 1

- 1 x Silber: LL Sprint
- 1 x Bronze: FT Einzel



Jakub Bouska Schüler 2

- 2 x Gold: LL Sprint, FT Einzel

Anna Maria Schrempf Jugend 1

- 4 x Gold: LL Sprint, FT Einzel, CL Einzel, Verfolgung
- 1 x Silber: FT Staffel

Elly Reiter Jugend 1

- 1 x Silber: LL Sprint

Lenja Zeiser Schüler 2

- 1 x Gold: FT Staffel
- 1 x Silber: Sprint Biathlon
- 1 x Bronze: Verfolgung Biathlon

Anders Veerpalu Jugend 2

- 1 x Gold: CL Einzel
- 1 x Bronze: Verfolgung



Sattelberghütte

am Familien-Umwelt-Erlebnispfad
Sommer und Winter geöffnet!
www.sattelberghuette.com



Witta Walcher Jugend 2

- 2 x Gold: CL Einzel, Verfolgung
- YOG: 2. Rang im Team
- ÖM Juniorinnen Sprint
- ÖM Juniorinnen Verfolgung
- Silbermedaille Jugendolympiade Lausanne Nordic Team
- 8. Platz Kontinentalcup
- Slowenien 9. Platz Qualifikation Nordic Cross Jugendolympiade Lausanne



Witta und Paul Walcher

Mika Vermeulen Herren

- 2 x Gold: CL Einzel, Verfolgung



Maximilian Urain

- 1 x Gold: Verfolgung
- 1 x Silber: Sprint



Marie Schrempf

- 1 x Silber: Einzel



Kathi Engelhardt, Witta Walcher, Sandra Svandova, Hannah Galler, Marie Schrempf, Sarah Svandova und Marta Majetny

Julia Pfalz

- 1x Silber: Super Einzel
- 1x Bronze: Massenstart

Lucas Pitzer

- 1x Gold: Massenstart
- 1x Silber: Einzel Roller
- 1x Bronze: Super Einzel

Tamara Steiner

- 1x Bronze: Super Einzel



Paul Walcher

- 1. Platz Gesamtwertung Youth Cup (alle 4 Einzelrennen gewonnen)
- 1. Platz OPA Spiele Villach
- 1. Platz ÖM Schüler
- 1. Platz ÖM Team Schüler
- 2 x 3. Platz ÖM Jugend



Nachtrodelbahn
Di/Mi/Fr geöffnet von 19 bis 23 Uhr
www.rittisberg.at

Ramsauer Nachwuchshoffnungen: Fabian Bachler, Selina Stecher und Luis Tritscher

Während Fabian sich im Riesentorlauf besonders wohl fühlt, hat Luis in der Abfahrt seine Herausforderung gefunden.

Fabian und Luis haben es in der vergangenen Saison nur knapp nicht geschafft, sich für den ÖSV Kader zu qualifizieren. Leider ist noch dazu im März die Saison sehr abrupt zu Ende gegangen.

Die beiden Ramsauer hatten einen Winter mit vielen Ups und Downs, und trotz einiger Erfolge kann man mit den erbrachten Leistungen nicht ganz zufrieden sein. Ziel war es, im ÖSV-Kader aufgenommen zu werden, was beiden leider nicht gelungen ist. Dennoch haben die Burschen wieder viel gelernt, sich gut weiterentwickelt und arbeiten nun daran, den Sprung in den ÖSV im kommenden Jahr zu schaffen.



Die Stärke von Luis Tritscher sind die Speed-Bewerbe

Saison-Verlauf

Gleich zu Beginn der vergangenen Saison waren die beiden Athleten zwei Wochen in Saas-Fee auf Trai-



Fabian Bachler: der stärkste Riesentorläufer im Steirischen Kader 2019/20

ningslager. Danach fanden im Herbst immer wieder in Hintertux und Sölden Schneekurse statt. Die restlichen Trainings wurden zum Großteil in unserer schönen Region Schladming-Dachstein absolviert.

Hier muss angemerkt werden, dass die Trainingsbedingungen der Herren-Mannschaft im Steirischen Skiverband nicht immer optimal sind, da viel zu viele Athleten einfach zu wenige Trainer haben.

In der Saison 2019/20 sind Fabian und Luis bis zum vorzeitigen Saison-Abbruch wegen dem Corona Virus jeweils an die 36 Rennen gefahren.

Fabian (19 Jahre) ist der stärkste Riesentorläufer im Steirischen Kader, er liegt in der Weltrangliste derzeit auf Rang 376. Im Super-G findet sich Fabian auf dem 285. Rang.

Luis (18 Jahre) hat in den Speed-Bewerben seine Stärke. Er liegt in der Abfahrts-Weltrangliste auf Rang 172, im Super-G auf Rang 242.

Alles in allem war es wieder eine sehr schöne Saison, die leider zu früh beendet hat.



Das Team Schladming-Dachstein: v.l. Selina Stecher, Luis Tritscher und Fabian Bachler

Rüc

Drei unserer WSV-Athleten beenden ihre aktive Laufbahn: Marcel Lep, Stefan Berger und Gregor Perschler.

Marcel Lep, Jahrgang 2000
Stefan Berger, Jahrgang 2000

Marcel und Stefan haben vier FIS-Saisonen für den WSV Ramsau bestritten, Marcel konnte in diesen Jahren auch mehrere Erfolge feiern. Bei zwei FIS-Rennen und zwei National Junior Rennen stand Marcel ganz oben am



Marcel Lep sicherte sich bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften 2020 den 2. Rang



SkilehrerInnen / TrainerInnen
für Alpin, Snowboard und Langlauf gesucht
Halbtags von 9 bis 12 Uhr oder ganztags
für die Saison 2020/21 und für die Ferienzeiten
Informationen unter Tel: 03687/81430

skischule
RAMSAU
www.skischule-ramsau.at

Selina: mit Speed in den ÖSV-Kader

Die harte Arbeit hat sich für Selina Stecher gelohnt. Nach drei Jahren Training im Steirischen Landeskader wurde die WSV Ramsau-Athletin nach der Skisaison 2019/20 in den ÖSV Ski Alpin Kader berufen.



Nach der Saison 2019/20 wurde Selina Stecher in den ÖSV Kader aufgenommen

Viele Jahre des Aufbaus im WSV Ramsau mit zahlreichen Siegen im Bezirkscup, Kindercup und Schülercup gingen diesem Erfolg voraus. In den FIS Rennen der vergangenen Saisonen verbesserte sich Selina kontinuierlich, wofür sie mit immer besseren Startplätzen belohnt wurde. In der abgelaufenen Saison konzentrierte sich Selina insbesondere auf die Speed-Disziplinen Super G und Abfahrt und landete dabei sogar einige Male auf dem Podest.

Selina ist die erste von einigen vielversprechenden jungen alpinen Talenten des WSV Ramsau, die nun den Sprung vom Steirischen Jugendkader in den ÖSV geschafft hat.

Das Team des WSV Ramsau am Dachstein freut sich sehr mit Selina Stecher und gratuliert recht herzlich zu diesem tollen Erfolg!



Selina 2. Rang bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften 2020

ktritt von der aktiven Skikarriere

Stockerl, und mit einigen weiteren Top-10-Ergebnissen am Konto bewies er seine Konstanz. In der vergangenen Saison durfte Marcel bei zwei Super-G Europacup-Rennen in Italien an den Start gehen. Der Super-G war auch seine Paradedisziplin, in der er es sogar auf Rang 117 in der Welt-rangliste schaffte. Trotz seiner guten Leistungen hat es leider knapp nicht für das Ticket in einen ÖSV-Kader gereicht. Stefan hat sich in den 4 FIS Jahren ständig verbessert, aber für einen Spitzenplatz und einer Kader-



Marcel Lep



Stefan Berger

angehörigkeit hat es leider nicht ganz gereicht.

Gregor Perschler, Jahrgang 2002

Gregor hat 2 FIS-Jahre für den WSV Ramsau bestritten. Er konnte seine sehr guten Trainingsleistungen leider nicht im Rennen umsetzen, und er wurde auch immer wieder von Verletzungen geplagt.

Nun hat sich Gregor schweren Herzens dazu entschlossen, dem Rennsport den Rücken zu kehren. Schule

in Graz und Training in unserer Region ließ sich einfach nicht mehr optimal verbinden.

Die drei Athleten sind sehr talentierte Skirennläufer, doch das österreichische System ist sehr hart und zu kostenintensiv um noch einige Jahre weiter dem aktiven Skirennsport nachzugehen.

Wir vom WSV Ramsau gratulieren den beiden Athleten zu Ihrer Skikarriere und wünschen ihnen alles Gute für die neuen Herausforderungen!



Gregor Perschler



Rittisstadl auf 1500m

Märchenweg, Barfußweg,
Gipfelkreuzrunde und
Alpenroller.

Täglich geöffnet. www.rittisberg.at



WSV Ramsau springt für Grundlsee ein – Bezirkscup am Rittisberg

Nachdem der für Grundlsee vorgesehene Bezirkscup-Slalom wegen Schneemangels abgesagt wurde, sprang der WSV Ramsau kurzfristig als Veranstalter ein. Das Rennen wurde am Rittisberg-Südhang gefahren.

110 Starter freuten sich am 7. März über optimale Wetter- und Pistenverhältnisse am Rittisberg. Für die NachwuchsskifahrerInnen aus dem Skibezirk 1 war es das vermeintlich vorletzte Bezirkscup-Rennen dieser Saison, bei dem einmal mehr alle ihr Bestes gaben. Die Kinder der Jahrgänge 2012



Am 7. März 2020 fand das letzte Bezirkscup Rennen vor dem Lockdown statt



Der WSV Ramsau sprang als Veranstalter des Bezirkscuprennen für Grundlsee ein

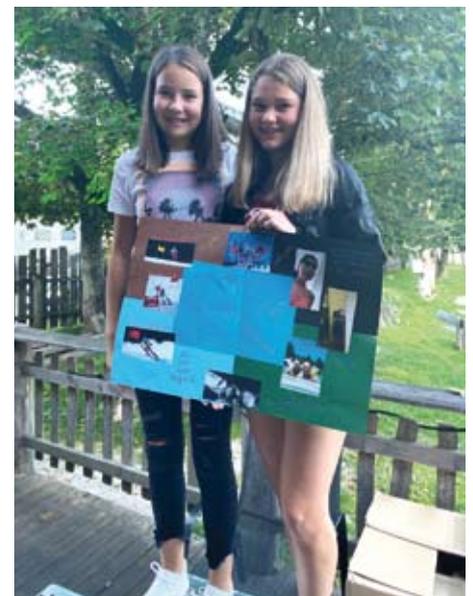


Die glücklichen Gesamtsieger des Bezirkscup 2020

bis 2010 fuhren den Slalom mit kurzen Boy-Stangen, ab dem Jahrgang 2009 kamen Kippstangen zum Einsatz.

Leider war dieses Rennen das letzte der Saison 2019/2020. Das geplante abschließende Finale des Bezirkscups hätte am 21. März stattfinden sollen. Doch wie so viele andere Veranstaltungen wurde auch der beliebte Parallelbewerb durch die Corona Epidemie abgesagt.

Die Siegerehrung der Bezirkscup-Gesamtwertung wurde im Sommer am Ramsau Beach nachgeholt.



Mariella die Bezirkscupsiegerin und Tina die Schülercup Gesamtsiegerin



www.hubner-taxi.at
Tel. 03687/81227-0



Steirische Kindercuprennen

Turnau

Die ersten beiden Rennen des Steirischen Kindercups fanden am 1. und 2. Februar 2020 in Turnau statt.

Unsere Kinder waren mit einer kleinen Abordnung hier vertreten. Im Riesentorlauf holte sich Max Rechberger in der Klasse U11 den dritten Rang, Jake Lyons konnte sich in der Klasse U12 den vierten Platz sichern. In beiden Jahrgängen gab es mit 29 Läufern in der U11 und mit 26 Läufern in der U12 ein großes Starterfeld, was die Leistung unserer Bur-schen unterstreicht.

Leider verletzte sich Amelie Bachler, eine unserer Top-Läuferinnen, bei diesem Rennen und konnte in der verbleibende Saison bei keinen weiteren Rennen mehr an den Start gehen.

Hochwurzen

Das zweite Kindercup-Wochenende wurde am 29. Februar und am 1. März 2020 auf der Hochwurzen ausgetragen. Am Samstag fand der Riesentorlauf statt. Ein Stockerlplatz war für unsere Rennläufer leider nicht drin-nen, aber doch einige Top-10 Platzie-rungen. Marie Winkler (U8), Theresa Postl (U11), Max Rechberger (U11) und Jake Lyons (U12) landeten jeweils auf dem sechsten Platz. Im Slalom am Sonntag lief es auch nicht ganz nach Wunsch, Theresa Postl erreichte mit einem 4. Platz das beste Ergebnis für den WSV Ramsau.



Gerald und erfolgreichen Kids in Turnau

Sensationelle Schülercup-Saison

Gesamtsieg durch Tina Hebrank, zwei weitere Stockerlplätze durch Lena Bachler und Julia Ettl sowie weitere Top-Platzierungen tragen zu einer fabelhaften Mannschaftsleistung bei. Unsere alpinen Schülerinnen und Schüler stehen mit einem beruhigenden Vorsprung an der Spitze der Vereinswertung.

der ganz großartig vertreten! Wir sind stolz auf Euch und wir hoffen, dass Ihr ab der nächsten Saison auch wieder auf Eurem Hausberg in der Ramsau Rennen bestreiten dürft. Der WSV Ramsau hätte auch in der abgelaufenen Saison gerne für seine alpinen Rennläufern ein Heimrennen organisiert, aber leider wurden uns



Der WSV-Ramsau ist zum 5. Mal Schülercup Gesamtsieger

Das alpine Schülerteam des WSV Ramsau am Dachstein hat mit diesen tollen Leistungen bestätigt, dass wir der stärkste Verein der Steiermark sind. Bereits fünf Mal in Folge konnte der Sieg in der begehrten Vereinswertung errungen werden. Herzliche Gratulation liebe Rennläuferinnen und Rennläufer, ihr habt den WSV Ramsau am Dachstein wie-

hier Steine seitens des Skiverbandes in den Weg gelegt. Darüber sind wir sehr traurig. Es stimmt uns nachdenklich, dass der eigene Verband hier nicht auf sein stärkstes Pferd setzt. Keine Rennen in der Ramsau auszutragen ist für unser erfolgreiches Schülerteam schade und nicht für die Funktionäre eine Strafe, sondern für die Athletinnen und Athleten.



Tina Hebrank ist Gesamtsiegerin des Schülercup 2020

Impressionen Alpin



Internationaler Erfolg von Tina Hebrank in Skofja Loka



Michael Ettl



Luis Tritscher



Julia Ettl beim SG Sieg auf der Reiteralm



Fabian Bachler beim Training am Rittisberg



Lena Bachler erfolgreich bei den Steirischen Meisterschaften 2020



Bezirkscup Gesamtsiegerin Mariella mit Julia auf Rang 3



Max und Simon



Letti und Michi Dorfmeister



Der WSV Vorstand gratuliert Franz Rehrl zum 70er



Niklas Steiner beim Bezirkscuprennen



Luis holt sich die Bronzemedaille bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften 2020



Bezirkscuprennen am Rittisberg



Roman Dzicoev



Fabian Bachler



Die erfolgreichen Kids



Fritz Kahr, der Rittisberg Betriebsleiter, feierte seinen 60er



Bezirkscup Gesamtsiegerin Melina



Marcel und Fabian die stärksten im Steirischen Skikader



Tina Hebrank gewinnt vor Lena Bachler im SG auf der Reiteralm



Das steirische Team



Mariella Bachler



Georg Jöbstl



Lena auf Rang 3 und Tina auf Rang 4 beim Schülercup RTL in Schladming

Impressionen aus dem Vereinsjahr



Marcel Lep konnte bei einem FIS Rennen einen Sieg erringen



Mariella Bachler



Die 3 glorreichen Girls Tina, Lena, Julia mit Ferdi



Melina, Mariella und Marie



WSV-Team beim Bäumsetzen am Rittisberg



Lena Bachler



Das Kinder- und Schülerteam



Elisa Schrempf



Elisa, Julia, Mariella und Lena beim Trainieren



Nils Oberauer bei den Youth Olympic Games im Skimo Individual

Bild: YOG/Areaphoto



Simon Grossegger



Puls 4 Family Team Bewerb in Bad Gastein 21. Jänner 2020



Jake Lyons



Das Zeitnehmungsteam des WSV



Felix Fischer



Hans-Peter feierte im April seinen 50er als Corona Party ohne Freunde



Das Alpin-Team des WSV Ramsau



PULS 4 Family Night Race 2020: v.l. Bianca Schwarzjirg, Hans-Peter, Mariella, Sonja und Rainer Schönfelder



Die neue Trainingspiste am Rittisberg



Teresa Postl



Julian Tritscher bei den YOG im Skimo Individual

Bild YOG/Areaphoto

Medaille bei den Olympischen Spielen der Jugend für die WSV-Skibergsteiger

Drei der vier Starter im österreichischen Team der Skibergsteiger bei den YOG (Youth Olympic Games) kamen vom WSV Ramsau. Nils Oberauer holte eine sensationelle Bronze-Medaille im Individual, Julian Tritscher wurde 4. und Lisa Rettensteiner sicherte sich als kurzfristige Quereinsteigerin den mehr als beachtlichen 7. Platz. Bei den Österreichischen Meisterschaften dominierten unsere Burschen und in der kommenden Saison 20/21 steht mit der Weltmeisterschaft ein großes Ziel ganz oben auf der Liste.



Nils Oberauer mit seiner Bronzemedaille im Skimo Individual bei den YOG

Bild: YOG/Areaphoto

Bereits am ersten Wettkampftag der YOG Lausanne/Schweiz gab es für die Sportart Skibergsteigen die Premiere bei Olympischen Spielen, und höchst erfreulich für das Youth Olympic Team Austria auch gleich die erste Medaille. Nils Oberauer jubelte über Bronze im Individual-Bewerb. Nils marschiert im letzten Anstieg mit Volldampf auf das Podium und schließlich fehlten im Ziel nur 9 Sekunden auf Silber (bei knapp 50min Rennzeit). Nach einem Aufreger der anderen Art an gleicher Stelle bei der WM im Jahr zuvor, inklusive nicht geplantem Hubschrauberflug im Liegen, damit ein wahrlich historisches Happy-End für den jungen Sportler. Für ein weiteres Herzschlag-Finish sorgte Julian Tritscher im Sprint-Bewerb. Durch einen leider nicht ganz glücklichen Fell-Wechsel auf die letzte Abfahrt hin, lief und fuhr er mit einem unbelohnten 4. Platz nur eine Sekunde am Podium vorbei. Mit dem 7. Platz im Individual reiht er sich aber als erstklassiger



Über eine Bronzemedaille bei den Youth Olympic Games in der Schweiz durfte Nils Oberauer jubeln

Bild: YOG/Areaphoto

Allrounder weit vorne im Feld der 24 weltbesten Skibergsteiger seiner Altersgruppe ein. Lisa Rettensteiner klassierte sich in beiden Bewerben im guten Mittelfeld und ließ mit einem Sieg in der Sprint-Qualifikation aufhorchen. Die YOG Lausanne waren mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis für die jungen Sportler und ein starkes Ausrufezeichen vom WSV-Ramsau. Zahlreiche Zuschauer, inklusive dem Präsidenten des IOC Thomas Bach, hervorragende Stimmung und spannende Rennverläufe bei allen Bewerben sorgten in Summe für eine überzeugende Olympia-Premiere des Skibergsteigens - wir blicken positiv auf die Spiele in Turin 2026.



Julian Tritscher Skimo Individual bei den YOG

Bild: YOG/Areaphoto

Was passiert 20/21?

Die Vorfreude auf die Saison 20/21 ist etwas zwiespältig. Die ersten Weltcup-Einsätze in der bisherigen Juniorenklasse, eigentlich schon fix im Gedanken verankert, werden aufgrund einer Reglementänderung noch ein Jahr auf sich warten lassen müssen. Statt bisher drei Jahrgänge in dieser Klasse wird auf je zwei Jahrgänge in den Junioren-Gruppen umgestellt. Die neue U18 wird aber nicht im Weltcup gelaufen ... aber bei der WM. Nils und Julian sind als 2003er-Burschen nun die „Seniors“ in dieser Klasse und damit ist der Ausblick auf den Höhepunkt der Saison, die Weltmeisterschaften in den Bergen Andorras, wiederum aber sehr motivierend. Die Chancen auf Spitzenplätze in allen Disziplinen sollten realistisch sein. Wir sind gespannt, wie sich die Saison 20/21 für die Skibergsteiger vom WSV entwickelt.



Lisa Rettensteiner konnte sich einen hervorragenden 7. Platz sichern

Bild: YOG/Areaphoto

Österreichische Meisterschaften Individual mit einem Doppelsieg

Die ÖM brachten einen spannenden Kampf, den Nils nach 1h6min um nur 22sec vor Julian für sich entscheiden konnte - mit großem Abstand vor dem Rest des Feldes.

Die schnellste Ski-Familie Österreichs kommt aus Ramsau am Dachstein

Am 21. Jänner 2020 fand das PULS 4 „Family Night Race“ in Bad Gastein statt.

Fernab vom Stress der Weltcuprennen hat der Privatsender „Puls 4“ im Jänner 2020 mit einem neuen Format das Skifahren in einer anderen Form in den Mittelpunkt gestellt. So kam es zur Idee des „Family Night Race“, in welchem man aus drei Personen gebildete Teams (Vater, Mutter, Kind) in einem Parallel-Ausscheidungsrennen antreten ließ. Teilgenommen haben Mannschaften aus allen Bundesländern, mit Ausnahme des Burgenlandes.

Für die Steiermark starteten kurzfristig Hans-Peter, Sonja und Mariella und konnten mit der Unterstützung von Fabian den Österreichischen Familien Ski-Event für sich entscheiden.

Im Geheimen wusste man, dass man absolut nicht in eine Außenseiterrolle gedrängt werden könne. Und so kam es denn auch. Im Viertelfinale eliminierte man die Gegner aus Kärnten und traf im Halbfinale dann auf Vorarlberg. Auch gegen die Westösterreicher gab es einen klaren Sieg, der direkt ins Finale führte. Dort kam es zum großen Showdown gegen die sich selbst zum Favoriten erklärten Tiroler.



Familie Bachler-Steiner sicherte sich beim Family Nicht Race den Titel „schnellste Ski-Familie Österreichs“

Aber auch die hatten die Rechnung ohne das skifahrerische Können der Steirer gemacht. Die Namen Steiermark und Ramsau am Dachstein fanden eine zügige Erwähnung, welche von einer für das Privatfernsehen beachtlichen Durchschnittszuschauerquote von mehr als 125.000 vernommen wurde.

Bei „Puls4“ reagierte man natürlich sehr erfreut über das große Echo, welches die dreistündige Übertragung

hervorgerufen hat. Ohne Zweifel wird man das „Family Night Race“ auch nächstes Jahr wieder im Programm führen.

Aktiv unterstützt wurden die Familien von den österreichischen Skilegenden Michi Kirchgasser, Lizz Görgl, Reinfried Herbst und Manni Pranger. Durch die Show führten die Moderatoren Bianca Schwarzjirg u. Rainer Schönfelder, zusammen mit Expertin Michaela Dorfmeister.

WSV Geräteturnen

Auch die WSV Geräteturngruppe von Gudrun Fischbacher und Andrea Hammerer war im vergangenen Schuljahr wieder voll im Einsatz!

20 turnbegeisterte WSV-Kinder konnten auf Reck, Schwebebalken,



Die Kinder können auf verschiedenen Turngeräten vieles ausprobieren



Der Spaß am Geräteturnen steht bei den Kindern an erster Stelle

Minitrampolin und am Boden vieles ausprobieren und dazulernen. Zwischendurch gab's immer wieder lustige Spiele, bei denen Ausdauer und Kraft geschult wurden. Im Vordergrund steht hier natürlich der Spaß

und die Freude an der Bewegung, sowie das Kennenlernen neuer Bewegungsabläufe.

PS: auch der männliche WSV-Nachwuchs ist selbstverständlich herzlich willkommen!

Zeit des Abschiednehmens

Hermann Schrempf eine Lauflegende

Auch wenn es uns mit Schmerz erfüllt und wir das Geschehene noch zu begreifen versuchen, denken wir alle gerne und dankbar an die vielen Stunden zurück, die wir gemeinsam mit ihm verbringen durften. Der „Mühlhäusl-Hermann“ gehörte sicher zu den leisen, aber ganz großen Sportlern der Ramsau.



Wir, die große Sportfamilie des WSV, besonders seine Lauffreunde, danken Hermann für seine Motivation und für seine Sport-Begeisterung, mit der er uns angesteckt und angespornt hat; Hermann bleibt unser großes Vorbild.



Die Lauffreunde Franz und Hermann



Wolfgang und Hermann bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften

Rudi Bauregger Special Olympics

Mit Rudi Bauregger hat die Ramsau einen liebenswerten und wertvollen Menschen verloren. Er verstarb viel zu früh, kurz nach seinem 49. Geburtstag.

Rudi konnte bei den Special Olympics 1993 in Ramsau als Mitglied der Österreichischen Nationalmannschaft gleich drei Goldmedaillen erringen.

Bei den zweiten in seiner Heimat abgehaltenen Weltwinterspielen 2017 half er als Funktionär bei den Siegerehrungen mit.

Bei den „Ramsauer Special Games“ des Seniorenbundes Ramsau war er gern gesehener Gast und Teilnehmer.



Josef Strasser Ältestes WSV Ramsau Mitglied

Der WSV Ramsau verliert mit Sepp Strasser sein ältestes Mitglied. Es war ihm nicht gegönnt seinen 100. Geburtstag zu erleben. Er war über 60 Jahre lang Mitglied des WSV Ramsau.

Er verstarb am 22. Oktober in seinem Heimathaus in Ramsau am Dachstein. Ein Leben, geprägt von unzähligen schönen, aber auch schrecklichen Stunden am Berg und auch im Krieg. Für den WSV Ramsau war er bei vielen Renneinsätzen als Bergretter in Bereitschaft und im Einsatz.



Verstorbene Mitglieder

- Erhard Pilz, Graz (geb. 1936)
- Fritz Gschnait, Ramsau (geb. 1947)
- Hermann Schrempf, Ramsau (geb. 1937)
- Sepp Strasser, Ramsau (geb. 1921)
- Rudi Bauregger, Ramsau (geb. 1971)

Wir gratulieren

Oliver Kump	50	Ingrid Reiter	55	Christine Kefer	65
Thomas Lettner	50	Luise Stadlober	55	Huberta Schrempf	65
Maria Schneider	50	Thomas Stadlober sen.	55	Inge Tritscher	65
Hans-Peter Steiner	50	Ute Walcher	55	Romana Bodingbauer	65
Trond Nystad	50	Juergen Pitzer	55	Veronika Schrempf	70
Hans Wieser	50	Siegfried Flechel	55	Johanna Perner	70
Daniela Glaser	50	Alfred Schlögel	55	Stefan Scholz	70
Sissi Lyons	50	Helga Tritscher	55	Christine Perner	70
Bernhard Rettenwender	50	Alice Liederer	55	Sigrid Landl	70
Gundel Perschler	50	Anita Schneeberger	60	Reinhold Bachler	70
Ulrike Wieser	50	Heinz Würth	60	Gundi Perner	70
Johann Fischbacher	50	Guenther Reiter	60	Reinhard Simonlehner	75
Barbara Schneider	50	Albert Perhab	60	Eduard Dellinger	75
Roland Bair-Hebrank	50	Helmut Berger	60	Siegrid Walcher	75
Johannes Wolf	50	Karin Giselbrecht	60	Karl Tiefenbacher	75
Christiane Schultes	50	Walter Erlbacher	60	Lisl Schrempf	75
Christian Perner	50	Evi Plut	60	Alfred Steiner	75
Hannes Gruber	50	Herbert Schrittwieser	60	Walpurga Deutschmann	75
Albert Prugger	55	Leonhard Grünwald	60	Helmut Atzlinger	80
Willibald Zechner	55	Günter Schrempf	60	Norbert Schrempf	80
Christa Walcher	55	Adeline Hubner	60	Josef Putz	80
Bruno Klinkan	55	Matthias Brandstätter	60	Fred Koerner	80
Rupert Luidold	55	Heinz Lasser	60	Helmut Walcher	85
Mathias Schrempf	55	Johanna Miller	65	Maria Schleicher	85
Peter Stückelschweiger	55	Matthias Höfleher	65		

Herzlichen Dank!

Der WSV möchte sich bei seinen jährlichen Partnern, die auch auf Ramsausport mit Bild, Kontaktdaten und Link präsentiert sind, herzlich bedanken.

Frühstückspensionen:

Haus Alpeecho
Haus Bergschlössl

Appartements:

Appartements Brandlhof
App. Nirwana, Familie Switil
Alpin App. Reinhard Tritscher
Landhaus Bergrast

Appartements Birgbichler
Appartements Alpenbad

Hotels:

Hotel Berghof
Aparthotel Ramsau
Bio Hotel Feistererhof
Bio Hotel Ramsauhof
Hotel Kielhuberhof
Hotel Ennstalerhof
Hotel Knollhof
Sporthof Austria

Pensionen-Gasthöfe:

Pension Blasbichlerhof
Pension Tischlberger
Pension Möslehner

Hermann Franzel
Gasthof Stocker
Walcherhof
Haus am Bach
Zeiserhof

Ramsauer Betriebe:

Skistube Steiner
Skischule Ramsau
Skischule Sport Pitzer
Vermeulen Physiotherapie
Elektrotechnik Knaus
Taxi Hubner
Tabak-Trafik Bachler
Ramsauer Verkehrsbetriebe
Flugschule Aufwind
Bäckerei Heinz Wieser



SUBARU



**AUSSER-
GEWÖHNLICHER
SPASS.**

**JETZT BEIM KAUF
EINES SUBARU
NEUWAGENS:
KOSTENLOSE
WINTERRÄDER
SICHERN.***

* Angebot nur gültig für ausgewählte Subaru Winter-Komplettträger bei Neuwagenkauf über offizielle Subaru Partner in Österreich und Zulassung bis 31.12.2020. Ausgenommen Montagezeit. Keine Barablässe. Angebot gültig von 14.09.-30.11.2020. Kraftstoffverbrauch: 7,9 l/100 km (WLTP), CO₂-Emission: 180 g/km (WLTP)

Autohaus Tschernitz GmbH

Obere Klaus 212 • 8970 Schladming
Tel. 03687/24606 • www.tschernitz.at

**ENTDECKEN SIE DEN NEUEN
SUBARU XV e-BOXER**

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT/E-BOXER

ES GIBT VIEL ZU ENTDECKEN!

Über **90.000 Artikel** erwarten
Dich in unserem **Onlineshop:**

SKI-WILLY.COM



SKI-WILLY
Ramsau am Dachstein



Zugestellt durch Post.at